



Donnerstag, 29. Dezember 2016

VILSBIBURGER ZEITUNG

Neue Schmutzwasserpumpe

Feuerwehr erwarb Pumpe mit Erlös des letzten Dorffestes

Loizenkirchen. Die Feuerwehr Loizenkirchen erhielt eine neue mobile Hochleistungs-Spezialpumpe vom Typ Mini-Chiemsee. Um den zunehmenden Hochwasser- und Überflutungseinsätzen wirksam begegnen zu können, beschloss die Vorstandschaft, aus dem Erlös des letzten Dorffestes diese Pumpe anzuschaffen. Zwei Mitglieder der Feuerwehr Loizenkirchen konnten die Pumpe bei der „Firma Sturm Brandschutz“ in Regen in Empfang nehmen.

Vor der Übergabe durch den Firmenchef erfolgte eine kurze Einweisung. Es wurden die Leistungsdaten und vor allem die Bedienung und Handhabung der Pumpe erläutert. Dabei wurde deutlich, dass der Begriff „Mini“ keineswegs abwertend zu verstehen ist. Die mobile Spezialpumpe vom Typ Mini-Chiemsee dient vor allem im mobilen Einsatz als Lenzpumpe zum Abpumpen von Klarwasser, Schmutzwasser und mit Feststoffen belastetem Abwasser aus Schächten, Kellerräumen oder sonstigen überfluteten Flächen. Das patentierte Pumpensystem ist geeignet zur Förderung von ungesiebttem Schmutz- und Abwasser. Feststoffe bis zu einer Durchmessergröße von 65 Millimeter, das entspricht ungefähr der Größe eines Tennisballs, werden problemlos mitgefördert. Mit einer Förderleis-



Kommandant Daniel Kerscher (Mitte), zweiter Kommandant Ludwig Schemmerer (rechts) und Kassenwart Andreas Eigner (links)

tung von bis zu 1 500 Litern in der Minute könnte der Keller eines Einfamilienhauses, der einen halben Meter unter Wasser steht, in circa 30 Minuten ausgepumpt werden, oder ein 200-Liter-Regenfass in acht Sekunden. Ein spezieller schwenkbarer Flachabsaugkrümmer sorgt dafür, dass Restwasserstände bis auf wenige Millimeter abgepumpt werden können. Durch ihr geringes Ge-

wicht und die kleinen Abmessungen erreicht die Pumpe einen hohen Wirkungsgrad und gewährleistet gute Mobilität.

Die Feuerwehr Loizenkirchen verfügt nun über eine leistungsfähige Schmutzwasserpumpe für den flexiblen Einsatz bei Hochwasser und Überschwemmungen. Beschafft wurde diese Pumpe aus vereinseigenen Mitteln.